

Von der Rohwolle zum Gewebe

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse der Bernsteine (4.-6. Klasse) der Freien Montessori-Schule Westerwald verfolgten den Weg der Wolle vom Schaf bis zum Gewebe. Eine Schäferei schenkte uns einen Sack Rohwolle. Wir überlegten, was wir damit anfangen könnten. Was verhüllt diese Wolle? Für uns ist Verhüllt etwas, was noch nicht da ist. Etwas was freigelegt und ausgepackt werden kann. Folglich machten wir uns zusammen ans Auspacken:



Die Wolle wurde gewaschen und getrocknet.

Viele Hände kardierte die Wolle.





Das Spinnen bereitet am Anfang noch etwas Schwierigkeiten. Wie viel Wolle braucht man, in welche Richtung dreht sich das Rad? Wie tritt man gleichmäßig? Die richtige Koordination von Händen und Füßen gelang schließlich mit viel Geduld und Übung.

Während die einen noch spannen, fingen die anderen schon an, zu weben.





Stoff kann verhüllen oder etwas freigeben.

Transparenz zeigt sich in den verschiedenen Arbeitsgängen, die nötig sind, um aus Rohwolle einen Stoff herzustellen.

Transparent ist durchscheinend, da, durchsichtig, löchrig, verhüllt und ist doch offen, so wie unser fertiger Stoff.

